

Joachim Westerbarkey

Hinweise zur Aufstellung von Forschungsplänen

1. Ein Forschungsplan für eine Examensarbeit dient vor allem dazu, die eigenen wissenschaftlichen Recherchen *reflexiv*, *systematisch* und *realistisch* vorzustrukturieren.
2. Er kann allerdings auch der vorläufigen *Überprüfung* eines Forschungsinteresses dienen oder auch nur zur *Übung* angefertigt werden. Deshalb hat jeder die Möglichkeit, seinen Forschungsplan nach Diskussion zu überarbeiten oder einen neuen vorzulegen.
3. Jedes Exposé sollte folgende *Elemente* enthalten:
 - Problemstellung & Ziele (Begründung des Vorhabens)
 - Forschungsstand & Literaturlage (kommunikationswiss. Anschluss)
 - Vorgehensweise (beabsichtigte Methoden)
 - vorläufige Gliederung (thematische Aspekte)
 - Antizipation (erwartete Ergebnisse)
 - Zeitplan (tabellarisch)
 - Literatur (Verzeichnis relevanter Quellen)